

**BZB****Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.**

ZIH - Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen

Fördermittelgeber:	Ziel-2-Programm NRW 2007-2013
Projektnehmer:	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V., Düsseldorf
Partner:	Alle NRW-Handwerkskammer, Fachverbände des Handwerks in NRW, BZB
Laufzeit:	01.06.2009 – 31.05.2012

Zusammenfassung

Die Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen soll landesweit ein Klima von Innovation und Wettbewerbsstärkung schaffen. Das breit angelegte Unternehmensentwicklungskonzept wird angesichts veränderter Marktanforderungen und gewandelter gesellschaftlicher Bedürfnisse den Unternehmen des Handwerks neue Themenfelder erschließen und dazu beitragen, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.

Sie wird koordiniert und getragen von der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH). Partner vor Ort sind dabei die Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) gemeinsam mit allen sieben Handwerkskammern in NRW, neun wichtigen handwerklichen Fachverbänden, dem Unternehmerverband Handwerk NRW (LFH) und der Kreishandwerkerschaft Borken.

Mit Seminaren, Workshops und rund 5.000 direkten Unternehmensberatungen sollen durch die „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“ in den kommenden drei Jahren neue Geschäftsfelder für die rund 175.000 handwerklichen Unternehmen erschlossen werden. Dabei geht es unter anderem um neuartige Produkte und Dienstleistungen in einer älter werdenden Gesellschaft, um Marketingkompetenz und die Erschließung von Auslandsmärkten.

Offiziell ist die Zukunfts-Initiative am 1. Juni 2009 gestartet. Die Gesamtkosten betragen zwölf Millionen Euro. Davon werden 8,6 Millionen durch das NRW-EU-Ziel-2-Programm finanziert, unter anderem aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die restlichen 3,4 Millionen Euro bringen die Spitzenorganisationen des Handwerks auf.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Link: <http://www.lgh.de>

Sie befinden sich hier: [Projekte](#) » [News](#)

[<< zurück](#)

Zukunfts-Initiative Handwerk NRW: Demographischer Wandel

Seit dem 1. März 2010 sind die BZB Krefeld im Rahmen der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen - kurz ZIH NRW - nun auch im Schwerpunkt **Demographischer Wandel** aktiv. Zurzeit entwickeln wir ein Programm zur Sensibilisierung und Beratung von Handwerksbetrieben.

Dieses Thema ist nicht nur eines, das sich vordergründig um alternde Belegschaften dreht, sondern eines, das sich auch genau am anderen zeitlichen Ende des Erwerbslebens zeigt, nämlich bei der Nachwuchsgewinnung. Denn nur wenn der Nachwuchs gesichert ist, kann auch die Zukunft von Betrieben gesichert werden. Eines ist ganz klar: "Die Alten" gehen - irgendwann!

Planen Sie nicht erst, wenn es soweit ist, sondern gehen sie "pro-aktiv" an dieses Thema heran. Wir unterstützen Sie gerne!

Ihre BZB-Ansprechpartner sind Diplomsozialwissenschaftlerin [Daniela Schnabel](#) und Diplomvolkswirt [Frank Bertelmann](#).

Gefördert durch:

Ziel2.NRW

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



BZB

Bildungszentren des
Baugewerbes e.V.

Sie befinden sich hier: Projekte » News

[<< zurück](#)

Durch Fehleranalyse Auffindbarkeit der Homepage verbessern!



BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE



BZB

BILDUNGSZENTREN DES BAUGEWERBES

**zukunftsinitiative
handwerk nordrhein-westfalen**

■ außenwirtschaft ■ marketing ■ demografischer wandel

Vertiefungs-Workshops zur Website-Optimierung im BZB Krefeld:

Durch genaue Fehleranalyse Auffindbarkeit der Homepage verbessern!

Krefeld. Auch die vier Vertiefungs-Workshops zur Website-Optimierung „Bin ich schon drin? – Mehr Kunden durch optimalen Webauftritt!“, die die Baugewerblichen Verbände und die Bildungszentren des Baugewerbes auf vielfachen Wunsch von Unternehmern mit eigenem Internetauftritt im Oktober und November 2010 veranstaltet haben, fanden wieder großes Interesse. In bewusst kleinen Arbeitsgruppen ließen sich die Teilnehmer von Roland Füssel, IT-Spezialist vom Düsseldorfer Softwarehaus Data Becker über Web Usability, Suchmaschinenoptimierung und Besucherauswertung über Google Analytics informieren. Abschließend präsentierte er jedem Teilnehmer eine detaillierte Analyse seiner Website, die er im Vorfeld der Veranstaltung mithilfe des SEO Traffic-Booster, einer Software zur Suchmaschinenoptimierung, hinsichtlich Keywords und Technik individuell für jeden einzelnen Betrieb durchgeführt hatte. Die entsprechenden Bewertungsbögen händigte er den Unternehmern zur späteren eigenständigen Website-Verbesserung aus. Die kostenfreien Workshops am 20. und 27.10. sowie 02. und 09.11.2010 im BZB Krefeld fanden wieder statt im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“ (ZIH), das vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert wird. Als Projektpartner informieren und beraten die BGV und die BZB ihre Betriebe verstärkt in Vortragsveranstaltungen, Seminaren, Workshops und direkten Unternehmensberatungen in den Bereichen Marketing, Außenwirtschaft und Demografischer Wandel.

Nach Begrüßung und kurzer Vorstellung der Bildungszentren des Baugewerbes durch die Projektberaterin **Franciska Lennartz** erläuterte **Günter Hobusch** als Projektberater der Baugewerblichen Verbände

PRESSEINFOR

im Bereich Marketing die Aufgaben und Ziele der „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“. Gleichzeitig appellierte er an die Teilnehmer, das breite Beratungsangebot der ZIH intensiv wahrzunehmen.

In seinen jeweils vierstündigen Erläuterungen betonte **Roland Füssel** insbesondere, dass jede Website klare, einfache Strukturen und Menüführung braucht und sich selbst erklärend sein muss. „Don't make me think“ ist das Motto, nach dem der Internetauftritt aufgebaut sein sollte. Der Besucher dürfe gar nicht erst nachdenken müssen. Denn Seiten werden in der Regel nicht gelesen, sondern überflogen. Deshalb sei weniger oft mehr, sprich: die Kunst des Weglassens sei gefragt. Beim Thema Suchmaschinenoptimierung hob er die Bedeutung der richtigen Auswahl von Keywords (Schlüsselwörtern) und Domainnamen hervor. Darüber hinaus seien Meta-Tags, d.h. Zusatzangaben und Beschreibungstexte im Headbereich der HTML-Datei, ebenso wichtig für die Auffindbarkeit der Domain wie beispielsweise die Linkpopularität. Sie ist ein Maßstab für die Anzahl und Qualität von Hyperlinks, die auf eine Webseite weisen. Je häufiger eine Seite verlinkt wird, desto höher ist die Linkpopularität dieser Seite. Im einfachsten Fall wird diese nur an

.../2

-2-

der Anzahl der Rückverweise gemessen. Die Linkpopularität wird von Suchmaschinen zur Bewertung von Webseiten verwendet. Dabei wird in der Regel nicht nur die Anzahl, sondern auch die Qualität der Rückverweise berücksichtigt. Der PageRank ist ein Verfahren, um solche Linkpopularität festzulegen.

Cle/uc
Nov. 2010
PI 25/10 BFP

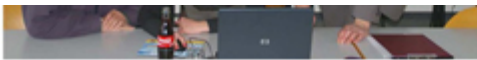


Franciska Lennartz (BZB) und Günter Hobusch (BGV, links) begrüßten die Teilnehmer und stellten die Zukunfts-Initiative Handwerk NRW vor. Rechts im Bild Referent Roland Füssel von der Firma Data Becker in Düsseldorf.



IMMATION

PRESSEINFORM.



Beratung und Schulung in kleinen, effektiven Gruppen brachte den Teilnehmern den größten Nutzen.

ACTION

[top](#)

Graf-Recke-Str. 43 • 40239 Düsseldorf
Tel. (0211) 91429-0 • Fax (0211) 91429-31
E-Mail info@bgv-nrw.de
Internet www.bgv-nrw.de

Bökendonk 15-17 • 47809 Krefeld
Tel. (02151) 51 55 10 • Fax (02151) 51 55 92
E-Mail info@bzb.de
Internet www.bzb.de



Sie befinden sich hier: [Projekte](#) » News

[<< zurück](#)

Ungebremstes Interesse an eigener Homepagegestaltung



BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE



BILDUNGSZENTREN DES BAUGEWERBES

BZB

zukunftsinitiative
handwerk nordrhein-westfalen

■ außenwirtschaft ■ marketing ■ demografischer wandel

Supererfolg der Veranstaltungsreihe zur Website-Erstellung:

Ungebremstes Interesse an eigener Homepagegestaltung

Vertiefende Workshops für September/Oktober 2010 geplant

Krefeld. Nach dem fulminanten Start des ersten Workshops im Dezember 2009 und fünf weiterer erfolgreicher Einführungsveranstaltungen zum Thema „Online-Auftritt einfach gemacht - Erstellen Sie Ihre eigene Website!“ im Januar und Februar 2010 mit insgesamt rund 100 Teilnehmern hält der große Run auf diese Veranstaltungsreihe unvermindert an. Aufgrund des durchweg positiven Echos und der unvermindert großen Nachfrage nach Vertiefungsseminaren sind weitere Workshop-Termine für September und Oktober 2010 geplant.

Zu den bisher sechs vierstündigen, kostenfreien Workshops zur Homepagegestaltung im Bildungszentrum des Baugewerbes in Krefeld hatten die Baugewerblichen Verbände (BGV) und die Bildungszentren des Baugewerbes (BZB) jeweils gemeinsam eingeladen. Begrüßt wurden die Workshop-Teilnehmer von **Franciska Lennartz**, die als Projektberaterin der Bildungszentren des Baugewerbes kurz ihr Haus vorstellte. Sodann informierte **Günter Hobusch** als Projektberater der Baugewerblichen Verbände über die Ziele und Aufgaben der „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“. Anschließend erläuterte **Roland Füssel** vom Düsseldorfer Softwarehaus Data Becker GmbH & Co. KG in seinem rund vierstündigen Vortrag theoretisch und in praktischer Anwendung, was eine gute Website ausmacht und wie man sie mit der richtigen Software relativ problemlos selbst erstellen und pflegen kann.

Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen des Projektes „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“, das vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert wird. Als Projektpartner informieren und beraten die BGV und die BZB ihre Betriebe verstärkt in Vortragsveranstaltungen, Seminaren, Workshops und direkten Unternehmensberatungen in den Bereichen Marketing, Außenwirtschaft und Demografischer Wandel.

PRESSEINFORMATION F





Franciska Lennartz (BZB) und Günter Hobusch (BGV) begrüßten die Teilnehmer und stellten die Zukunfts-Initiative Handwerk NRW vor.



Roland Füssel (Data Becker) präsentierte die Software zur leichten und effektvollen Websiteerstellung.



Das Seminar stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse, insbesondere bei den praktischen Übungen.

PRESSSEINFORMATION



[top](#)



Sie befinden sich hier: [Projekte](#) » [News](#)

[<< zurück](#)

Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen

[Pressemitteilung Webseiteworkshop](#)

Die Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen soll landesweit ein Klima von Innovation und Wettbewerbsstärkung schaffen. Das breit angelegte Unternehmensentwicklungskonzept wird angesichts veränderter Marktanforderungen und gewandelter gesellschaftlicher Bedürfnisse den Unternehmen des Handwerks neue Themenfelder erschließen und dazu beitragen, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Sie wird koordiniert und getragen von der [Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks \(LGH\)](#). Partner vor Ort sind dabei die Bildungszentren des Baugewerbes e. V. (BZB) gemeinsam mit allen sieben Handwerkskammern in NRW, neun wichtigen handwerklichen Fachverbänden, dem Unternehmerverband Handwerk NRW (LFH) und der Kreishandwerkerschaft Borken.



Mit Seminaren, Workshops und rund 5.000 direkten Unternehmensberatungen sollen durch die „Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen“ in den kommenden drei Jahren neue Geschäftsfelder für die rund 175.000 handwerklichen Unternehmen erschlossen werden. Dabei geht es unter anderem um neuartige Produkte und Dienstleistungen in einer älter werdenden Gesellschaft, um Marketingkompetenz und die Erschließung von Auslandsmärkten.

Offiziell ist die Zukunfts-Initiative am 1. Juni gestartet. Die Gesamtkosten betragen zwölf Millionen Euro. Davon werden 8,6 Millionen durch das NRW-EU-Ziel-2-Programm finanziert, unter anderem aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die restlichen 3,4 Millionen Euro bringen die Spitzenorganisationen des Handwerks auf.

„Mit der Zukunfts-Initiative soll nun landesweit eine große Breitenwirkung erzielt werden. In einem Klima von Innovation und Wettbewerbsstärkung wollen wir die Handwerksunternehmen in allen Regionen in NRW an die Herausforderungen der Zukunft heranzuführen und sie für die damit verbundenen Chancen sensibilisieren“, erklärte der Geschäftsführer der LGH, Reiner Nolten.

Marketing- und Dienstleistungskompetenz sind heute zunehmend strategische und ganzheitliche Anforderungen an eine wettbewerbsfähige Unternehmensplanung und -führung. Nötig sind dafür fachliche Kompetenzen, aber auch Markt- und Methodenwissen. Die Zukunfts-Initiative will auf diesem Feld Ansätze entwickeln und propagieren, die an die speziellen Bedürfnisse von kleinen und mittleren Betrieben angepasst sind und eine konsequente Ausrichtung auf die Kunden unterstützen.

Wenn Sie sich regelmäßig über Gewerbeförderung im Handwerk informieren möchten, abonnieren Sie den [LGH-Newsletter](#).

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

M.A. Franciska

Dipl.-Volkswirt Frank



Lennartz
Projektmitarbeiterin/
Marketingberaterin BZB
Tel.: 02151 5155-39
Fax: 02151 5155-90
Mobil: 0173 5135028
franciska.lennartz@bzb.de

Bertelmann
Projektmitarbeiter BZB
Tel.: 02151 5155-53
Fax: 02151 5155-90
frank.bertelmann@bzb.de

[📄 top](#)